ZEICHENERKLÄRUNG

I. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

1. Grenzen- u. Begrenzungslinien

- Grenze des räuml. Geltungsbereichs
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

2. Art der baulichen Nutzung

SO Sondergebiet

3. Maß der baulichen Nutzung
Zahl der Vollgeschosse festgesetzt

I Höchstgrenze

4. Flächen

- Grünflächen privat
- Sportplatz
- Sportanlage, Zweckbestimmung Tennis
- Pflanzgebot für Bäume
- Erhaltungsgebot für Bäume
- Fläche zum Anpflanzen und zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
- Stellplätze

II. Baugestaltung

30° Dachneigung

III. PLANBESTIMMENDE MASSE

- Verlängerungen
- 5,6 Maße
- +5,0+ Breiten
- R.=5m Radien
- Parallel
- rechtwinklig

IV. BESTANDSANGABEN

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- topogr. Umrißlinien
- Nutzungsgrenzen
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 20.12.78 angewendet. (RdErl. d. Innenministers I D2–7120)

Rheine I. d. Ems
Fl. 6

Rheine - Stadt
Fl. 129

Fl. 118

Stat. 15100.000
Stat. 15000.000
Stat. 14900.000

2. vereinf. Änderung lt. Ratsbeschluß v. 27.02.96

1. vereinfachte Änderung lt. Ratsbeschluß vom 29.8.89

Innerhalb der bebaubaren Fläche sind an die geplante Sportanlage gebundene nutzungsbezogene bauliche Anlagen (Umkleidegebäude, Clubheim als hochbautechnische Zubehöranlage zu der festgesetzten Grünfläche) zulässig.

II 10-25°

Friedhof Königsesch

Schutzstreifen 100,00 m

geplante B 70 n

Richtfunkverbindung Rheine - Nordhorn 597 199/004 (nachrichtlich)

VEW Stadtwerke

Straßenseitengraben

geplante Königseschstraße/Devesfeldstraße

Devesfeldstraße

Salzweg

Weg

Rechtsgrundlagen

1. Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.79 (BGBl. I S. 949)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 15.09.77 (BGBl. I S. 1763)
3. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26.06.84 (GV NW S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.84 (GV NW S. 803)
4. Planzeichenverordnung vom 30.07.81 (PlanzV 81 (BGBl. I S. 833)
5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.84 (GV NW S. 475)
6. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 29.11.79 in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.12.86
7. Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) in der Neufassung vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.79 (BGBl. I S. 949)

Textliche Festsetzungen
zum Bebauungsplan Nr. 230, Kennwort: „Sportanlage Devesfeldstraße"

Festsetzungen gemäß § 9 (1) BBauG bzw. BauNVO

1. In der entsprechend dargestellten Fläche ist gemäß § 9 (1) Nr. 25a BBauG standortgerechtes Laubgehölz zu pflanzen.
2. Der Baumbestand ist gemäß § 9 (1) Nr. 25b BBauG zu erhalten.

Diese textlichen Festsetzungen sind ein Bestandteil des Bebauungsplanes.

HINWEISE

1. **Mit der Erteilung von Baugenehmigungen u., a. sind folgende Auflagen zu machen:**

   Dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege (Rufnummer 0251/59 12 81) *oder der Gemeinde als untere Denkmalbehörde, sind Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) unverzüglich zu melden. Ihre Lage im Gelände darf nicht verändert werden (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW).*

   Dem Amt für Bodendenkmalpflege oder seinen Beauftragten ist das Betreten der betroffenen Grundstücke zu gestatten, um gegebenenfalls archäologische Untersuchungen durchführen zu können (§ 19 DSchG NRW).

   Die dafür benötigten Flächen sind für die Dauer der Untersuchungen freizuhalten.

   Erste Erdbewegungen sind rechtzeitig (ca. 14 Tage vor Beginn) dem Amt für Bodendenkmalpflege schriftlich mitzuteilen.

2. **Die Stellplatzanlage sollte aus landschaftsgestalterischen Gründen mit Solitärbäumen bepflanzt werden.**
3. **Dem Fernmeldeamt Münster ist der Beginn der Straßenbauarbeiten jeweils 6 Monate vorher schriftlich anzukündigen, da die Vorbereitungen von Versorgungsmaßnahmen des Fernmeldeamtes einen Zeitraum von 6 Monaten beanspruchen.**
4. **Das geplante Sportgelände ist entlang der Begrenzung zur B 70 n von dem nutznießenden Sportverein ausreichend hoch einzufriedigen, so daß eine Gefährdung des Straßenverkehrs auf der B 70 n durch den Sportbetrieb auszuschließen ist.**

   Der Hinweis ist als Auflage in den Bauschein der Sportanlage aufzunehmen.

5. **Auf dem geplanten Sportgelände dürfen keine Lichtquellen errichtet werden, die eine physiologische Blendung der Verkehrsteilnehmer der Bundesstraße B 70 n hervorrufen. Vor Erstellung von Lichtanlagen für den Betrieb der geplanten Sportanlage ist der Straßenbaulastträger der B 70 n zu hören.**
   Durch ein prüffähiges Gutachten eines anerkannten Sachverständigen oder Institutes ist nachzuweisen, daß die Schwellenwerterhöhung im ungünstigsten Fall II = 2% beträgt.

   Der Hinweis ist als solcher in den Bauschein der Sportanlage aufzunehmen.

Für die Städtebauliche Planung:

Rheine, den 26.03.1987

Stadtplanungsamt

gez. Techler — **Dipl.-Ing.**
gez. Rehkopf — **Techn. Beigeordneter**

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, den 26.03. **19** 87

Stadtvermessungsamt

gez. Müller
Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 31.03. **19** 87 **die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.**

Rheine, den 31.03. **19** 87

gez. Ludger Meier — **Bürgermeister**
gez. Günter Thum — **Ratsmitglied**
gez. Theo Elfert — **Schriftführer**

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a (2) BBauG hat in der Zeit vom 03.12. **19** 86 **bis einschließlich** 29.12. **19** 86 **stattgefunden.**

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Rheine
vom 31.03. **19** 87
in der Zeit vom 13.05. **19** 87
bis einschließlich 15.06. **19** 87
öffentlich ausgelegen.

Rheine, den 16.06. **19** 87

Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Rehkopf
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BauGB durch den Rat der Stadt Rheine am 14.07. **19** 87 **als Satzung beschlossen worden**

Rheine, den 14.07. **19** 87

gez. Ludger Meier — **Bürgermeister**
gez. Günter Thum — **Ratsmitglied**
gez. Theo Elfert — **Schriftführer**

Gegen diesen Bebauungsplan ist gemäß § 11 BauGB mit Verfügung vom 04.03. **19** 88
Az.: 35.2.1-5204
keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht worden.

Münster, den 04.03. **19** 88

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

gez. Fehmer
Oberregierungsbaurat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 12 BauGB in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung
am 25.03. **19** 88 **ortsüblich amtlich bekanntgemacht worden.**
Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, den 20.04. **19** 88

Der Stadtdirektor
In Vertretung

gez. Rehkopf
Techn. Beigeordneter

Stadt Rheine
Bebauungsplan Nr. 230
Kennwort: „Sportanlage Devesfeldstraße"
Maßstab–1:500

Übersichtsplan
Maßstab–1: 5000